



## Fachcurriculum

# Latein

FB I

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Leistungsnachweise
<p><i>Basiskonzepte</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sprachsystem und Sprachbetrachtung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexik</li> <li>- Morphologie</li> <li>- Syntax</li> <li>- Phonetik</li> </ul> </li> <li>2. literarische Bildung und Textverständnis                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texterschließung</li> <li>- Übersetzung</li> <li>- Interpretation</li> </ul> </li> <li>3. Kulturelles Gedächtnis und historische Kommunikation                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- römischer Alltag und Privatleben</li> <li>- Mythologie und Religion</li> <li>- Geographie, Geschichte und politisches Leben</li> <li>- Kunst und Technik</li> <li>- Sprache</li> <li>- menschliches Zusammenleben</li> </ul> </li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Englisch</li> <li>- eventuell fächerübergreifende Exkursionen (Geschichte)</li> <li>- eventuelle Exkursionen (z.B. Mainz, Saalburg, Köln, Trier)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Klausuren im Schuljahr</li> </ul>



	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b>                      1) Substantive: a- / o- Dekl. (Nominativ)                      2) Verben: a-Konj. und esse (3. Pers. Präsens)                      3) Verben: e- und i-Konj. (3. Pers. Präsens)                      4) Verben: Infinitiv Präsens</p> <p><b>Syntax</b>                      1) Subjekt und Prädikat                      2) Subjekt im Prädikat</p>	<p>.. geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder)</p> <p>...führen Wörter aus anderen Sprachen auf ihre lateinische Ausgangsform zurück und erschließen ihre Bedeutung</p> <p>...reduzieren die Mehrdeutigkeit einer Wortform unter Berücksichtigung des grammatischen und inhaltlichen Kontextes auf die zutreffende Wortfunktion</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 1	Sprachkompetenz	<p><i>Arbeitskompetenz:</i>                      Die SuS kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien an</p> <p>Sie nutzen das Weiterleben lateinischer Wörter in anderen Sprachen</p> <p>Sie bestimmen die Handlungsträger</p>
		<p>... sollen Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu nutzen, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren</p> <p>... identifizieren Textsignale (hier: die vorkommenden Personen und ihre Handlungen) als Informationsträger</p> <p>...benennen einfache sprachlich-stilistische Mittel und beschreiben ihre Wirkung</p>			Textkompetenz	

	Inhaltsbereich: Wagenrennen im Circus Maximus, Wagenlenker, Rennställe, Leitpferde	... vergleichen wichtige Bereiche der griechisch-römischen Welt mit der eigenen Lebenswelt und erläutern die Andersartigkeit wie auch die Nähe (hier: antike Wagenrennen vs. moderne Formel-1-Rennen).			Kulturkompetenz	
--	--	--	--	--	-----------------	--

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
---	---	--	---------------------------	-------------------------	--

<p><b>Formen</b> 1) Substantive: a- / o- Dekl. (Akkusativ) 2) Verben: a- / e- / i-Konj. und esse (1. und 2. Pers. Präsens)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Akkusativ als Objekt 2) Präpositionen mit Akkusativ</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder</p> <p>...führen Wörter aus anderen Sprachen auf ihre lateinische Ausgangsform zurück und erschließen ihre Bedeutung</p> <p>... erkennen grundlegende parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen und nutzen sie für dessen Verständnis und Erlernen</p> <p>...vergleichen einzelne Elemente des lateinischen Satzbaus mit dem Satzbau im Deutschen</p> <p>...ordnen offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zu, sie bilden Wortfamilien und Sachfelder</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 2</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p><i>Kooperation und Teamfähigkeit:</i> Die Lernenden arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit.</p> <p><i>Problemlösekompetenz:</i> Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen.</p>
	<p>... lösen sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen und wählen angemessene deutsche Formulierungen</p>			<p>Textkompetenz</p>	
	<p>... setzen sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags- und Soziallebens (Wagenrennen, Leben in der Subura) kritisch auseinander und entwickeln einen eigenen Standpunkt</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	

	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b> 1) Verben: a- / e- / i-Konj. und esse (Imperativ) 2) Substantive: a- / o-Dekl. (Vokativ) 3) Substantive: a- / o-Dekl. (Dativ)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Dativ als Objekt 2) Dativ des Besitzers</p>	<p>...geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder ...können zunehmend sicher Fremd- und Lehnwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen</p> <p>... beschreiben vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (hier: Dativ des Besitzers) und geben sie in einer zielsprachengerechten Übersetzung wieder</p> <p>... beschreiben die verschiedenen Sprechabsichten der Modi Indikativ und Imperativ und geben sie zielsprachengerecht wieder</p> <p>...vergleichen einzelne Elemente des lateinischen Satzbaus mit dem Satzbau im Deutschen</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 3	Sprachkompetenz	<p><i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</i> Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</p>
		<p>... identifizieren Textsignale (hier: Schlüsselwörter, Satzarten) als Informationsträger (Texterschließung)</p> <p>... ziehen Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heran</p>			Textkompetenz	

	<p>Inhaltsfeld: Sklaverei und Verbrechen</p>	<p>... setzen sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags- und Soziallebens (Sklaverei, Verbrechen) kritisch auseinander und entwickeln einen eigenen Standpunkt</p> <p>... vergleichen ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	
--	--	--	--	--	------------------------	--



	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b> 1) Substantive: a- / o-Dekl. (Ablativ) 2) Verben: velle und nolle</p> <p><b>Syntax</b> 1) Präpositionen mit Ablativ 2) Ablativ des Mittels</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>... unterscheiden wesentliche Wortarten</p> <p>...reduzieren die Mehrdeutigkeit einer Wortform unter Berücksichtigung des grammatischen und inhaltlichen Kontextes auf die zutreffende Wortfunktion</p> <p>... beschreiben vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (hier: Ablativ) und geben sie in einer zielsprachengerechten Übersetzung wieder</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 4	Sprachkompetenz	<i>Schreibkompetenz:</i> Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen
		<p>... sollen Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen.</p> <p>... sollen ein vorläufiges Sinnverständnis eines Textes zusammenfassend formulieren.</p> <p>... sollen lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren.</p>			Textkompetenz	

	Inhaltsbereich: Götter, Tempel, Opfer, Traumdeutung	... setzen sich mit einzelnen Bereichen des römischen Alltags- und Soziallebens (Religion und Mythologie) kritisch auseinander und entwickeln einen eigenen Standpunkt  ... ausgewählte Bereiche griechischen und römischen Lebens mit der eigenen Lebenswelt vergleichen			Kulturkompetenz	
--	---	---	--	--	-----------------	--

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
--	---	--	---------------------------	-------------------------	--

<p><b>Formen</b> 1) Substantive: a- / o-Dekl. (Genitiv) 2) Verben: kons. Konj. 3) Substantive: o-Dekl. (Neutra auf -um)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Genitiv als Attribut</p>	<p>... geben Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>...erweitern auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire.</p> <p>...ordnen Verben ihren Flexionsklassen zu</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 5</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p><i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</i> Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (...) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</p>
	<p>.... identifizieren Textsignale (hier: Personalendungen) als Informationsträger</p> <p>... lösen sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen und wählen angemessene deutsche Formulierungen; so verbessern sie auch ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen</p>			<p>Textkompetenz</p>	<p><i>Lesekompetenz:</i> Die Lernenden interpretieren Texte im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.</p>
<p>Inhaltsbereich: Schulunterricht in der Antike, Mythen, die Büßer in der Unterwelt (Prometheus, Tantalus)</p>	<p>... versetzen sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike und zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel (Mythologie)</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	



	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b></p> <p>1) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -us, a, um)</p> <p>2) Verben: kons. Konj. (i-Erweiterung)</p> <p>3) Substantive: o-Dekl. (auf -er)</p> <p>4) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -er)</p> <p><b>Syntax</b></p> <p>1) Adjektive: KNG-Kongruenz</p> <p>2) Adjektiv als Attribut</p> <p>3) Adjektiv als Prädikatsnomen</p> <p>4) Wort- und Satzfragen</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>... bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern strukturieren</p> <p>... zunehmend sicher Fremd- und Lernwörter auf ihren lateinischen Ursprung zurückführen</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 6	Sprachkompetenz	<p><i>Arbeitskompetenz:</i> Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.</p>
		<p>... lateinische Lehrbuchtexte satzübergreifend und ganzheitlich erschließen.</p> <p>... Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen.</p> <p>... Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.</p>			Textkompetenz	

	<p>Inhaltsbereich: römische Götter (speziell Merkur) und Mythologie</p>	<p>... die wichtigsten griechischen und römischen Götter, Mythen und Kulte benennen und einzelnen antiken Erzähltraditionen zuordnen.</p> <p>... Beispiele für das Fortwirken von Latein als Kultursprache Europas bis in die Gegenwart benennen.</p> <p>... Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache führt durchgängig zu elementaren Einsichten über die Funktion und Bedeutung des Lateinischen als Basissprache Europas.</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	
--	---	--	--	--	------------------------	--

	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b> 1) Substantive: 3. Dekl. (auf -or, oris und -as, atis) 2) Verben: posse</p> <p><b>Syntax</b> 1) Akkusativ mit Infinitiv (Acl)</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>...sollen auf der Grundlage von Lehrbuchtexten typisch lateinische Satzkonstruktionen bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen.</p> <p>... sollen durch Sprachkontrastives Arbeiten eine zunehmend differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Zielsprache durchführen</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 7	Sprechkompetenz	<p><i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</i> Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (...) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns</p>

	<p>... bestimmen sinntragende Begriffe</p> <p>...setzen einfache Textaussagen zu heutigen Lebens- und Denkweisen in Beziehung und beschreiben Unterschiede und Gemeinsamkeiten</p> <p>... benennen elementare syntaktische Strukturen eines Textes</p>			Textkompetenz	<p><i>Kooperation und Teamfähigkeit:</i> Die Lernenden respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit</p>
Inhaltsbereich: Kindheit in der Antike, römische Namensgebung und Götter	<p>... bewerten Kindheitssituation in der Antike im Vergleich zur heutigen Zeit</p>			Kulturkompetenz	



	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b> 1) Verben: Imperfekt 2) Verben: Perfekt (-v-, -u-, Hilfsverb) 3) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Verwendung von Imperfekt und Perfekt 2) Nebensätze als Adverbiale (Sinnrichtungen)</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>...</p> <p>... führen flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurück</p> <p>... erkennen den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion und geben ihn mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmuster im Deutschen wieder; sie benennen Bestandteile der Konstruktion</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 8</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p><i>Umgang mit Konflikten:</i> Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei.</p> <p><i>Schreibkompetenz:</i> Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen.</p>

	<p>... sollen anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben</p> <p>Im Rahmen der textimmanenten Deutung eröffnet sich den SuS mithilfe der Stilistik der funktionale Zusammenhang zwischen inhaltlicher Aussage und formaler Gestaltung.</p>			Textkompetenz	
Inhaltsfeld: Gladiatorenkämpfe, Mythen	<p>...vergleichen wichtige Bereiche der griechisch-römischen Welt (Amphitheater, Gladiatorenkämpfe, Herkules) mit der eigenen Lebenswelt und erläutern die Andersartigkeit wie auch die Nähe</p>			Kulturkompetenz	

	<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Standard (Fachkompetenz)</b> Die Schülerinnen und Schüler .....	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b> Arbeitsformen und Lernwege	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen</b> und Anmerkungen
	<p><b>Formen</b> 1) Verben: Perfekt (-s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung) 2) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung) 3) Personalpronomen</p> <p><b>Syntax</b> 1) Acl: Erweiterungen 2) Acl: Zeitverhältnisse</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>...erkennen grundlegende parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen und nutzen sie für dessen Verständnis und Erlernen</p> <p>... erkennen häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter und unterscheiden sie in ihrer Sinnrichtung</p> <p>...bestimmen die Zeitstufen und die Bedeutung lateinischer Tempora (hier: Imperfekt, Perfekt) und wählen bei der Übersetzung eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe</p> <p>...vergleichen einige Merkmale des lateinischen Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung im Deutschen</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 9</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p><i>Medienkompetenz:</i> Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien. Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt</p>

		<p>... sollen lateinische Lehrbuchtexte satzübergreifend und ganzheitlich erschließen.</p> <p>...benennen Grundelemente formaler Gestaltung</p>			Textkompetenz	
	Inhaltsfeld: Geographie, Geschichte	<p>... versetzen sich empathisch in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike und zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel</p>			Kulturkompetenz	

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
--	--	--	--------------------	------------------	---

	<p>Formen 1) Pronomen is 2) Verben: Plusquamperfekt</p> <p>Syntax 1) Pronomen is: Verwendung 2) Verwendung des Plusquamperfekts 3) Ablativ der Zeit</p>	<p>... geben die Paradigmen der Formen (siehe links) wieder</p> <p>...erkennen grundlegende parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen und nutzen sie für dessen Verständnis und Erlernen</p> <p>...erkennen den Ablativmodellhaft als satzwertige Konstruktion und geben ihn mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmuster im Deutschen wieder; sie benennen Bestandteile der Konstruktion</p> <p>...bestimmen die Zeitstufen und die Bedeutung lateinischer Tempora (hier: Plusquamperfekt).</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 10</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p><i>Medienkompetenz:</i> Die SuS nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt</p>
		<p>... nutzen Wortschatz, Grammatik und Texterschließungsverfahren dazu, lateinische Texte unter Anleitung zu dekodieren und inhaltlich zu strukturieren</p> <p>... nutzen vergleichend Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten</p>			<p>Textkompetenz</p>	

	<p>Inhaltsfelder: Gründung Roms, Königsherrschaft</p>	<p>... nutzen Grundelemente der politischen und sozialen Geschichte und der Verfassung Roms zur Deutung lateinischer Texte</p> <p>...legen Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike dar und ordnen sie in den geschichtlichen oder politischen Zusammenhang ein (Romulus und Remus, Tarquinius Superbus, Brutus)</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	
--	---	---	--	--	------------------------	--

**Jahrgangsstufe 7**

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Leistungsnachweise
<p><i>Basiskonzepte</i></p> <p>1. Sprachsystem und Sprachbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexik</li> <li>- Morphologie</li> <li>- Syntax</li> <li>- Phonetik</li> </ul> <p>2. literarische Bildung und Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texterschließung</li> <li>- Übersetzung</li> <li>- Interpretation</li> </ul> <p>3. Kulturelles Gedächtnis und historische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- römischer Alltag und Privatleben</li> <li>- Mythologie und Religion</li> <li>- Geographie, Geschichte und politisches Leben</li> <li>- Kunst und Technik</li> <li>- Sprache</li> <li>- menschliches Zusammenleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Englisch</li> <li>- eventuelle Exkursionen (z.B. Mainz, Saalburg, Tier)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Klausuren im Schuljahr</li> </ul>

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
<p>Formen: 1) Relativpronomen 2) Verben: Futur</p> <p>Syntax: 1) Relativsatz als Attribut 2) Verwendung des Futurs</p>	<p>Die SuS ... ... geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder.</p> <p>... strukturieren zunehmend selbstständig den Wortschatz nach Sach- und Wortfeldern.</p> <p>... ordnen unter Anleitung sinngemäß Sätze, Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge der Zielsprache zu.</p> <p>... sollen anhand des Grundwortschatzes (Bamberger Wortschatz) und Texterschließungsverfahren lateinische Texte unter Anleitung dekodieren.</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktests</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	Lektion 11	Sprachkompetenz	Arbeitskompetenz: Die SuS setzen sich (Zeit)-Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden vielfältige Lernmethoden effizient an.
	<p>Die SuS...</p> <p>...sollen Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.</p> <p>...sollen durch die Dokumentation der Übersetzung vielfältige sprachliche Bezüge zur Zielsprache und zu den modernen Fremdsprachen herstellen.</p>			Textkompetenz	



	<p>Die SuS ...</p> <p>...sollen Informationen über bedeutende Persönlichkeiten der Antike (Romulus) darlegen und in den geschichtlichen/ politischen Zusammenhang einordnen.</p> <p>...sollen sich zunehmend auseinandersetzen mit dem Inhaltsfeld Geschichte und politisches Leben (Diktatur/ Militärwesen)</p>			Kulturkompetenz	
--	--	--	--	-----------------	--

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
---	--	--	--------------------	------------------	---

<p>Formen:                  1) Adjektive: 3. Dekl. (drei-, zwei-, einendig)                  2) Reflexivpronomen                  3) Verben: ire</p> <p>Syntax:                  1) Acl: Pronomina</p>	<p>Die SuS ...                  ... geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder.</p> <p>...sollen grundlegende Prinzipien der Wortbildung auf „ire“ und seine Komposita übertragen.</p>	<p>Abgesehen von Klausuren (s.o.) :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabel- und Grammatiktest</li> <li>- Referate</li> <li>- Stationenarbeit</li> <li>- Rätsel- und Freiarbeitsmaterialien bearbeiten</li> </ul>	<p>Lektion 12</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Sozialkompetenz: die SuS respektieren die sozialen Regeln, arbeiten produktiv zusammen, tauschen Ideen und Gedanken aus und entwickeln so solide Teamfähigkeit.</p> <p>Medienkompetenz:                  Die SuS finden Zugang zu unterschiedlichen, auch neuen Medien.</p> <p>Die SuS nutzen Medien kritisch- reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht.</p>
--	---	--	-------------------	------------------------	---

		<p>Die SuS...</p> <p>...sollen Bilder und Textsignale als Informationsträger zur Texterschließung nutzen.</p> <p>... sollen elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen können.</p> <p>...sollen nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren.</p> <p>... sollen anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen</p> <p>... sollen Rezeptionsdokumente zur Interpretation von lateinischen Texten vergleichend nutzen</p>			<p>Textkompetenz</p>	<p>Die SuS präsentieren ihre Lern und Arbeitsergebnisse mediengestützt.</p>
		<p>Die SuS ...</p> <p>... sollen grundlegende geographische und geschichtliche Kenntnisse über das römische Reich bei der Bearbeitung von Lehrbuchtexten nutzen.</p> <p>...sollen sich mit dem Inhaltsfeld Alltag und Privatleben (Erziehung, Wertbegriffe) auseinandersetzen.</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
<p>Formen: 1) Substantive: e-Deklination 2) Verben: Passiv (Imperfekt) 3) Verben: Passiv (Präsens)</p> <p>Syntax: 1) Verwendung des Passiv</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder.</p> <p>... sollen Wörter zunehmend selbstständig nach semantischen Kriterien und grammatischen Aspekten zusammensetzen</p> <p>... sollen Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zum Erschließen und Lernen der lateinischen Wörter anwenden.</p> <p>... sollen Satzglieder bestimmen und Methoden zu ihrer graphischen Kennzeichnung anwenden.</p> <p>...sollen verschiedene Wiedergabemöglichkeiten des lateinischen Passivs nennen und anwenden.</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 13</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Arbeitskompetenz: Die SuS können zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes individuell geeignete Methoden und Medien anwenden (Visualisierung und Lernspiele)</p>

		<p>Die SuS ...</p> <p>... sollen aus dem Bedeutungsspektrum polysemer Wörter zunehmend selbstständig eine im Kontext passende Bedeutung auswählen und ihre Entscheidung begründen. (z.B. animus, mens)</p> <p>... vergleichen den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen</p>			Textkompetenz	
		<p>Die SuS können...</p> <p>...antike Götter und Göttinnen und ihre Wirkungsbereiche nennen (Sol), sowie das religiöse Leben der Römer beschreiben.</p> <p>... Mythen und typisches Mythenpersonal herausarbeiten.</p> <p>... wichtige Merkmale der drei großen Epochen der römischen Geschichte (Königszeit/ Republik/ Kaiserzeit) nennen sowie wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten historisch und geographisch einordnen.</p> <p>... antike Kunstwerke beschreiben.</p>			Kulturkompetenz	

	Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
	<p>Formen:                      1) Substantive: e-Deklination (Neutra)                      2) Partizip Perfekt Passiv                      3) Verben: Passiv (Perfekt)                      4) Verben: Passiv (Plusquamperfekt)</p> <p>Syntax:                      1) Verwendung des Perfekt Passiv</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können zu Lernwörtern die grammatischen Zusatzangaben (Stammformen: PPP) nennen.</p> <p>...können mehrdeutige Subjunktionen aus dem Kontext heraus sinnvoll und begründet wiedergeben.</p> <p>... sollen Elemente des lateinischen Formenaufbaus sowie deren Funktion benennen und mit anderen Sprachen vergleichen.</p> <p>... sollen Wörter ihrer jeweiligen Konjugationsklasse bzw. Deklinationsklasse (3. Dekl.) zuordnen</p>	s.o.	Lektion 14	Sprachkompetenz	Medienkompetenz: Die SuS können aus Texten gewonnene Informationen strukturieren und mediengestützt in Kurzform wiedergeben.
		<p>Die SuS ...</p> <p>... sollen das lateinische PPP in korrekter übersetzen können.</p> <p>... sollen zunehmend Textinhalte - auch aus anderen Perspektiven - in anderen Darstellungsformen präsentieren können (eigene Textproduktion).</p>			Textkompetenz	

	<p>Die SuS können...</p> <p>...entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Hannibal, Augustus, Vergil) und ihr Handeln historisch einordnen.</p> <p>... sich mit Krieg und Frieden (punische Kriege, Schlacht bei Actium) zunehmend eigenständig auseinander setzen, relevante Informationen strukturieren und mediengestützt präsentieren.</p> <p>...die Topographie des antiken Rom beschreiben, zentrale Stätten (Ara pacis) nennen und ihre Funktion in Grundzügen erläutern.</p>			Kulturkompetenz	
--	--	--	--	-----------------	--

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
--	--	--	--------------------	------------------	---

	<p>Formen:                  1) Substantive: 3.Deklination (i-Stämme)                  2) Adverbien (Bildung)</p> <p>Syntax:                  1) Adverb als Adverbiale                  2) PPP als Participium coniunctum</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>... sollen die lexikalischen Kenntnisse bei der Erschließung von Wörtern in modernen Fremdsprachen sowie von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen anwenden.</p> <p>...sollen aus ihrer Lebenswelt heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern (Vokabeln vernetzen).</p> <p>...sollen verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen benennen (Temporal-, Kausal, Konzessiv-Satz).</p> <p>... sie sollen satzwertige Konstruktionen (PC) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen.</p> <p>... sollen zwischen Zeitstufe und Zeitverhältnis unterscheiden.</p> <p>... sollen die Verwendungsweisen von is,ea,id unterscheiden.</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 15</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Sozialkompetenz:                  SuS sollen geeignete Methoden, z.B. Lernspiele zunehmend selbstorganisiert in Partnerarbeit anwenden.</p>
--	--	---	-------------	-------------------	------------------------	--



	<p>Die SuS ...</p> <p>... sollen das lateinische PPP in korrekter und variantenreicher Form übersetzen können.</p> <p>... sollen zunehmend Textinhalte - auch aus anderen Perspektiven - in anderen Darstellungsformen präsentieren können (eigene Textproduktion).</p>			Textkompetenz	
	<p>Die SuS können...</p> <p>... sollen weitere geschichtliche, religiöse und mythische Bereiche herausarbeiten, strukturieren und einordnen</p>			Kulturkompetenz	

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
--	--	--	-------------------------------	-------------------------	--

	<p>Formen: 1) Substantive: u-Deklination 2) Verben: ferre</p> <p>Syntax: 1) PC als Adverbiale: Wiedergabemöglichkeiten</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können Wörter zunehmend selbstständig nach semantischen Kriterien (Sachfeld: Politik) zusammenstellen.</p> <p>... können an Beispielen erklären, dass Satzglieder unterschiedlich gefüllt sein können (präpositionaler Ausdruck)</p> <p>... können satzwertige Konstruktionen (PC) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen.</p> <p>... sollen Wörter ihrer jeweiligen Konjugationsklasse (unregelmäßige Verben: ferre) bzw. Deklinationsklasse (u-Dekl.) zuordnen.</p> <p>... sollen die Art eines Pronomens benennen und seine Formen bestimmen (Relativpronomen).</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 16</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die SuS können sich in die Lage antiker Persönlichkeiten versetzen (Empathie) und ihre Perspektive übernehmen.</p>
--	--	---	-------------	-------------------	------------------------	--

	<p>Die SuS ...</p> <p>... sollen zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage vorläufige Inhaltserwartungen formulieren</p> <p>... sollen Textabschnitte paraphrasieren sowie die Personen und ihre Beziehung zueinander darstellen.</p>			Textkompetenz	
	<p>Die SuS können...</p> <p>...zentrale Bereiche des römischen Alltagslebens benennen, beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (Rolle der Frau).</p> <p>... entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Gracchen) und ihr Handeln historisch einordnen.</p> <p>...antike Kunstwerke beschreiben.</p>			Kulturkompetenz	

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
--	--	--	---------------------------	-------------------------	--

	<p>Formen:                  1) Demonstrativpronomen:                  hic, ille                  2) Partizip Präsens Aktiv (PPA)</p> <p>Syntax:                  1) Demonstrativpronomina                  hic, ille: Verwendung                  2) PPA als PC                  3) Dativ des Zwecks</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...sollen die inner- und außertextliche Verweisfunktion der Demonstrativpronomina unterscheiden und diese Zielsprachen orientiert wiedergeben: hic, ille</p> <p>... sollen wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präposition unterscheiden und adäquat wiedergeben: Dativus finalis</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 17</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz:                  Die SuS können eine mediengestützt Präsentation, szenische Darstellung oder eigene Textproduktion durchführen.</p>
		<p>Die SuS...</p> <p>... sollen zu Textaussagen begründet Stellung nehmen</p> <p>...können Textinhalte - auch aus anderen Perspektiven - in anderen Darstellungsformen präsentieren: szenisch (Standbild)/ eigene Textproduktion</p>			<p>Textkompetenz</p>	
		<p>Die SuS können...</p> <p>...entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Cleopatra, Caesar, Ptolemaios XIII; Boudicca) und ihr Handeln historisch einordnen.</p>			<p>Kulturkompetenz</p>	

		...sich mit dem Leben in einer römischen Provinz auseinander setzen (Britannien)				
--	--	--	--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
--	--	--	-------------------------------	-------------------------	--

	<p>Formen:                  1) Verben: Konjunktiv Imperfekt                  2) Verben: Konjunktiv Plusquamperfekt</p> <p>Syntax:                  1) Genitivus subjectivus und obiectivus                  2) Konjunktiv Imperfekt im Irrealis der Gegenwart                  3) Konjunktiv Plusquamperfekt im Irrealis der Vergangenheit                  4) PC als Adverbiale: Wiedergabemöglichkeiten</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können Wörter zunehmend selbstständig nach semantischen Kriterien (Sachfelder: Herrschaft, Militär, Religion) zusammenstellen.</p> <p>... können zwischen irrealen Satzgefügen der Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden.</p> <p>...können wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präpositionen unterscheiden und adäquat übersetzen: Gen. subjectivus/ obiectivus</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 18</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Medienkompetenz:                  Die SuS können eigene Recherchen durchführen und die Resultate präsentieren.</p>
		<p>Die SuS ...</p> <p>...können Textabschnitte paraphrasieren und zu Textaussagen eigene Meinungen formulieren.</p>			<p>Textkompetenz</p>	

	<p>Die SuS können...</p> <p>...relevante Informationen zu bestimmten Themen (Macht und Herrschaft, Umgang mit Fremden und Fremdem) herausarbeiten und sich mit diesen auseinandersetzen.</p> <p>... entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Titus, Pompeius, Augustus, Hadrian) und ihr Handeln historisch einordnen.</p> <p>... sich mit antiker Architektur auseinandersetzen.</p>			Kulturkompetenz	
--	---	--	--	-----------------	--

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
<p>Syntax:</p> <p>1) Ablativus absolutus (Abl. abs.)</p> <p>2) Nebensätze im Konjunktiv: cum</p> <p>3) Genitiv der Beschaffenheit, Ablativ der Beschaffenheit</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...können satzwertige Konstruktionen im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen (Abl. abs.).</p> <p>... können wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präposition unterscheiden und adäquat wiedergeben (Gen. qualitatis/ Abl. qualitatis)</p>	s.o.	Lektion 19	Sprachkompetenz	kulturelle Kompetenz: Die SuS können sich zunehmend mit antiken Gepflogenheiten im Vergleich zu heutigen Gebräuchen auseinandersetzen.

		<p>Die SuS ...</p> <p>... können einfache Textsorten (Brief) und dafür charakteristische Merkmale benennen</p>			Textkompetenz	
		<p>Die SuS können...</p> <p>...sich anhand der Lektionstexte mit der Situation der Christen im alten Rom auseinander setzen.</p> <p>...sich mit den Phänomenen Apotheose und Kaiserkult auseinandersetzen.</p> <p>...zu den Aufgaben der Provinzstatthalter kritisch Stellung nehmen.</p> <p>... entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Traian, Plinius d.J.; Cicero, Verres) und ihr Handeln historisch einordnen.</p> <p>... das Leben in einer römischen Provinz beschreiben (Bithynien, Sizilien).</p>			Kulturkompetenz	



Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
<p>Syntax:                      1) Nebensätze im Konjunktiv : ut, ne                      2) Genitiv der Zugehörigkeit                      3) Abl. abs.; Wiedergabemöglichkeiten</p>	<p>Die SuS...                      ...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.                      ... können die syntaktische Zusammengehörigkeit von Wörtern erkennen und erläutern (präpositionaler Ausdruck)                      ... können verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen benennen (Begehrs-, Final-, Konsekutiv-, Temporal-, Kausal-, Konzessivsatz)                      ..können satzwertige Konstruktionen (Abl. abs.) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen.                      ...können wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präpositionen unterscheiden und adäquat wiedergeben: Gen. possessivus</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 20</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz:                      Die SuS können Textinhalte in anderen Darstellungsformen präsentieren.</p>

	Die SuS ...  ...können den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen.			Textkompetenz	
	Die SuS können...  ...Alexander den Großen und sein Reich historisch und geographisch einordnen.  ...die Einflüsse der griechischen Kultur auf die Römer beschreiben (Helenismus, Philosophie)			Kulturkompetenz	

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
--	--	--	-------------------------------	-------------------------	--

	<p>Formen:                  1) Verben: Konjunktiv Präsens                  2) Verben: Konjunktiv Perfekt</p> <p>Syntax:                  1) Konjunktiv Präsens nach Subjunktionen                  2) Konj. Perfekt nach Subjunktionen                  3) Nebensätze im Konjunktiv : indirekte Fragesätze                  4) Doppelter Akkusativ                  5) Prädikativum</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>... können Satzglieder bestimmen und Methoden zu ihrer graphischen Kennzeichnung anwenden: Objekt, Prädikativa</p> <p>... können verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen benennen (indirekter Fragesatz)</p> <p>...können den Modusgebrauch des Lateinischen mit dem anderer Sprachen vergleichen.</p> <p>...können zwischen Zeitstufe und Zeitverhältnis unterscheiden (consecutio temporum)</p> <p>...können wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präpositionen unterscheiden und adäquat wiedergeben: Gen. obiectivus, doppelter Akk.</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 21</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Sozialkompetenz:                  Die SuS können in Gruppen oder als Team wichtige historische Ereignisse erarbeiten und präsentieren.</p>
		<p>Die SuS</p> <p>...können lateinische Textabschnitte singebend vorlesen und so ihr Textverständnis zeigen.</p>			<p>Textkompetenz</p>	

	<p>Die SuS können...</p> <p>...wichtige Merkmale der römischen Geschichte (Republik) nennen, sowie wichtige Ereignisse historisch und geographisch einordnen (Punische Kriege)</p> <p>...entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Hannibal, Scipio) und ihr Handeln historisch einordnen.</p>			Kulturkompetenz	
--	---	--	--	-----------------	--

<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
--	--	--	---------------------------	-------------------------	--

	<p>Formen: 1) Interrogativpronomen 2) Verben: Passiv (Futur)</p> <p>Syntax 1) Hauptsätze im Konjunktiv: Prohibitiv 2) Nominaler Abl. abs.</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können die Wiedergabemöglichkeiten des lat. Passivs (z.B. „man“, reflexiv) nennen und anwenden.</p> <p>... können die Art des Pronomens benennen und seine Formen bestimmen: Interrogativpronomen</p> <p>... können den Konjunktiv im Hauptsatz (Prohibitiv) zielsprachenorientiert wiedergeben</p> <p>... können satzwertige Konstruktionen (nominaler Abl. abs.) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen.</p>	s.o.	Lektion 22	Sprachkompetenz	
		<p>Die SuS</p> <p>...können den Inhalt eines Textes mit eigenen Ergebnissen und Einstellungen vergleichen</p> <p>...können zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld und aus dem Text Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage Inhaltserwartungen formulieren.</p>			Textkompetenz	

	<p>Die SuS können...</p> <p>...wichtige Merkmale der römischen Geschichte (Republik) nennen, sowie wichtige Ereignisse historisch und geographisch einordnen (Caesars Eroberung Galliens, Bürgerkrieg, Caesar als Diktator)</p> <p>...entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (Cicero, Caesar, Pompejus, Kleopatra) und ihr Handeln historisch einordnen.</p>			Kulturkompetenz	
--	---	--	--	-----------------	--

Jahrgang 9-10

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)		Besonderheiten auf einen Blick				Leistungsnachweise
<p><i>Basiskonzepte</i></p> <p>1. Sprachsystem und Sprachbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lexik</li> <li>- Morphologie</li> <li>- Syntax</li> <li>- Phonetik</li> </ul> <p>2. literarische Bildung und Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texterschließung</li> <li>- Übersetzung</li> <li>- Interpretation</li> </ul> <p>3. Kulturelles Gedächtnis und historische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- römischer Alltag und Privatleben</li> <li>- Mythologie und Religion</li> <li>- Geographie, Geschichte und politisches Leben</li> <li>- Kunst und Technik</li> <li>- Sprache</li> <li>- menschliches Zusammenleben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Englisch</li> <li>- eventuelle Exkursionen (z.B. Köln Römisch-Germanisches Museum und Prätorium)</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Klausuren im Schuljahr</li> </ul>
<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>	

	<p>Formen: 1) nd-Formen (Gerundium) 2) Deponentien (kons. Konj.)</p> <p>Syntax 1) Verwendung des Gerundiums 2) Relativer Satzanschluss</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können Wortfelder, Sachfelder und Wortfamilien bilden (Körper, Geist, Wettkampf)</p> <p>...beherrschen flektierte Formen, wie z.B. Deponentien und nd-Formen</p> <p>...führen gesteigerte Adjektive und Pronomina wie auch Partizipien auf ihre lexikalische Grundform zurück</p>	s.o.	Lektion 23	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz: Die SuS können verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.
		<p>Die SuS ...</p> <p>...können anhand signifikanter semantischer Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik eines Textes formulieren</p> <p>... können sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und selbstständig treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen</p>			Textkompetenz	



	Die SuS können...  ...selbstständig Informationen entnehmen über die olympischen Spiele, die Schlacht von Salamis und den Orakelspruch von „der hölzernen Mauer“.  ... sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen.			Kulturkompetenz	
<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>
Formen: 1) Adjektive: (un- regelmäßige) Steigerung 2) nd-Formen: Gerundivum  Syntax 1) Verwendung der Steigerungsformen 2) Abl. des Vergleichs 3) Verwendung des attributiven Gv	Die SuS...  ...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.  ...können verwechselbare Formen (Gd vs Gv) unterscheiden  ...können spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Abl. comp.) beschreiben und sie in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben  ...können flektierte Formen auch in schwieriger zu erkennenden Fällen (gesteigerte Adjektive) auf ihre lexikalische Grundform zurückführen	s.o.	Lektion 24	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz:  Die SuS können Texte szenisch gestalten und sie spielen.  Die SuS können Wort- und Sachfelder zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen.

		<p>...können Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen im Deutschen vergleichen</p>				
		<p>Die SuS</p> <p>...können sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen</p> <p>...können in komplexeren Kontexten Sinnhalte stilistisch angemessen zum Ausdruck bringen</p>			Textkompetenz	

	Die SuS können...  ...sich angemessen mit der griechischen und ansatzweise trojanischen Antike auseinandersetzen (thebanischer Sagenkreis, Antigone, Hektor und Andromache, Sphinx und weitere Fabelwesen) und zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel			Kulturkompetenz	
--	--	--	--	-----------------	--

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
Formen: 1) Adverbien: Steigerung  Syntax 1) Konj. im Hauptsatz: Optativ, Jussiv, Hortativ 2) Verwendung des prädikativen Gv	Die SuS...  ...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.  ...können verwechselbare Formen (Adverbien - Adjektive) unterscheiden  ...können die lateinischen Hauptsätze im Konjunktiv angemessen auf das Deutsche übertragen  ...können zwischen dem Gebrauch des attributiven und prädikativen Gv unterscheiden	s.o.	Lektion 25	Sprachkompetenz	Methodenkompetenz: Die SuS können verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.  Die SuS können anhand von freiwilligen Vorträgen Recherche-Ergebnisse zu Archimedes' Ausruf „Heureka!“ vorstellen und Bezüge zum gleichnamigen Berliner Schülerwettbewerb aufzeigen.

	Die SuS  ...können den Textaufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen selbständig beschreiben			Textkompetenz	
	Die SuS können...  ...sich in die Denkrichtungen der antiken griechischen Philosophenschulen vertiefen und sich mit ihnen auseinandersetzen (Sokrates, Archimedes)			Kulturkompetenz	
<b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler .....</b>	<b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b>	<b>Bezug zum Lehrbuch</b>	<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b>

	<p>Formen: 1) Partizip Futur Aktiv (PFA) 2) Verben: fieri</p> <p>Syntax 1) Verwendung des PFA</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können die Mehrdeutigkeit von Partizipialkonstruktionen auf die für den Kontext zutreffende Funktion reduzieren</p> <p>...können im Rahmen der Wortschatzerweiterung die unterschiedlichen Bedeutungen des Verbs fieri im Deutschen treffend wiedergeben</p> <p>...können die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive in ihrer Funktion bestimmen und sie im Deutschen kontextgerecht wiedergeben</p>	s.o.	Lektion 26	Sprachkompetenz	<p>Methodenkompetenz und Sozialkompetenz: Die SuS können die Antike und die heutige Welt vergleichen (Handel mit Götterbildern und Tempelminiaturen und Geschäfte in heutigen Wallfahrtsorten) und dies kritisch beurteilen.</p> <p>Die SuS können Wort- und Sachfelder zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen (Sachfelder: Recht, Gericht und Handel, Kauf)</p>
		<p>Die SuS ...</p> <p>...können signifikante semantische Merkmale zusehends selbstständig benennen und erklären</p> <p>...können sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und wählen treffende Formulierungen in der deutschen Sprache</p>			Textkompetenz	

	<p>Die SuS können...</p> <p>...Senecas Brief zum Umgang mit Sklaven auf ihre bisherigen Kenntnisse der Philosophie beziehen</p> <p>...sich mit dem Beginn des Christentums (Apostel Paulus) auseinandersetzen.</p>			Kulturkompetenz	
<p><b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b>          .....</p>	<p><b>Standard (Fachkompetenz)</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler .....</b></p>	<p><b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b></p>	<p><b>Bezug zum Lehrbuch</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich</b></p>	<p><b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b></p>
<p>Formen:          1) Infinitiv Futur Aktiv</p> <p>Syntax          1) Hauptsätze im Konjunktiv: Deliberativ, Potentialis          2) Satzwertige Konstruktionen (Übersicht)</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können die lateinischen Modi insbesondere häufig vorkommende Konjunktive in ihrer Funktion bestimmen und geben sie im Deutschen kontextgerecht wieder</p> <p>...können verwechselbare Formen unterscheiden (Infinitive)</p> <p>...können Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen im Deutschen vergleichen (z.B. Potentialis)</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 27</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz:          Die SuS nutzen Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter.</p> <p>Die SuS bestimmen Handlungsträger im Text und ermitteln Personenkonstellationen.</p>

	<p>Die SuS...</p> <p>...können signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben und anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren</p> <p>... können durch sprachkontrastives Arbeiten ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit erweitern</p>			Textkompetenz	
	<p>Die SuS...</p> <p>...versetzen sich in Denk- und Verhaltensweisen des frühen Christentums hinein (heiliger Martin, Franziskus von Assisi), zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel und reflektieren und erklären die fremde und die eigene Situation</p>			Kulturkompetenz	
<p><b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b>                  .....</p>	<p><b>Standard (Fachkompetenz)</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler .....</b></p>	<p><b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs</b>  <b>Arbeitsformen und Lernwege</b></p>	<p><b>Bezug zum Lehrbuch</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich</b></p>	<p><b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b></p>

	<p>Formen: 1) Verben: Deponentien (alle Konjugations-Klassen)</p> <p>Syntax 1) Relativsätze im Konjunktiv 2) Nominativ mit Infinitiv NCI</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...geben die Paradigmen der Formen (s.links) wieder.</p> <p>...können den Acl und Ncl auflösen und die Bestandteile der Konstruktionen untersuchen</p> <p>...können die Unterschiede zwischen Acl und Ncl in ihrer Gesamtheit erkennen</p> <p>...können ebenso grammatisch und syntaktisch zwischen PC und Abl. abs unterscheiden</p> <p>...</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 28</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS benutzen systematisierte Vokabelverzeichnisse und können effektiv mit ihnen arbeiten.</p> <p>Die SuS nutzen verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb.</p>
		<p>Die SuS</p> <p>...können auffällige sprachlich-stilistische Mittel (Tropen und Figuren) nachweisen und ihre Funktion erklären</p> <p>...können lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen</p> <p>... beschreiben den Textaufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen</p>			<p>Textkompetenz</p>	



	<p>Die SuS...</p> <p>...setzen sich mit dem römischen Reich insbesondere dem Limes, Trier, mit Konstantin und den Christen und der Schlacht an der Milvischen Brücke auseinander</p> <p>...versetzen sich in Denk- und Verhaltensweisen hinein, zeigen die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel und reflektieren und erklären die fremde Situation</p>			Kulturkompetenz	
<p><b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b>          .....</p>	<p><b>Standard (Fachkompetenz)</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler .....</b></p>	<p><b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b></p>	<p><b>Bezug zum Lehrbuch</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich</b></p>	<p><b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b></p>
<p>1) Satzanalyse: Nebensätze und satzwertige Konstruktionen</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...wählen selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen (z.B. Gerundiv-Wendungen) im Deutschen singgerechte Entsprechungen</p> <p>...können in Satzgefügen die Satzebenen bestimmen</p> <p>...vergleichen Grundregeln des lateinischen Satzbaus mit Regeln des Satzbaus im Deutschen</p>	<p>s.o.</p>	<p>Lektion 29</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz:                  Die SuS benutzen systematisierte Vokabelverzeichnisse („Mit einem Lexikon arbeiten“).</p> <p>Die SuS wenden Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse an und erstellen Strukturskizzen.</p> <p>Die SuS sind immer mehr dazu in der Lage Texte in andere Textsorten umzuformen.</p>

	<p>Die SuS</p> <p>...beschreiben signifikante semantische Merkmale eines Textes und formulieren anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes (z.B. Prädikate und Pronomina)</p> <p>...erweitern durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen</p>			Textkompetenz	Die SuS nutzen verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb und dokumentieren Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ und präsentieren sie (z.B. Erstellung einer Wandzeitung und Präsentation nach der Methode „Galeriegang“)
	<p>Die SuS...</p> <p>...lernen Kaiser Hadrian kennen und werden über seine Methoden der Grenzsicherung informiert.</p> <p>... erfahren ferner vom Wiederaufbau des Pantheon</p>			Kulturkompetenz	
<p><b>Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler</b>          .....</p>	<p><b>Standard (Fachkompetenz)</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler .....</b></p>	<p><b>Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege</b></p>	<p><b>Bezug zum Lehrbuch</b></p>	<p><b>Kompetenzbereich</b></p>	<p><b>Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen</b></p>

	Texterschließung	<p>Die SuS...</p> <p>...führen im Deutschen häufig gebrauchte Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurück</p> <p>... ordnen Wörter einander thematisch oder pragmatisch zu, bilden Wortfamilien, Wortfelder und Sachfelder (z.B. „Gewalt, Aufruhr, Recht, Gerechtigkeit“)</p> <p>...können selbständig verwechselbare Formen unterscheiden</p> <p>...bestimmen die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion und geben sie im Deutschen kontextgerecht wieder</p>	s.o.	Lektion 30	Sprachkompetenz	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die SuS setzen Wort- und Sachfelder zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes ein.</p> <p>Die SuS können verschiedenartige Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden (Schlüsselwörter, Handlungsträger und Handlungen, Zeitstruktur, Konnektoren)</p>
--	------------------	---	------	------------	-----------------	--

	<p>Die SuS</p> <p>...benennen signifikante semantische Merkmale und signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes und formulieren anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes (Abschluss des Texterschließungsverfahrens)</p> <p>... weisen auffällige sprachlich- stilistische Mittel (Tropen und Figuren) nach und erklären ihre Wirkung</p> <p>...können lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen</p>			Textkompetenz	Die SuS können Strukturskizzen erstellen.
	<p>Die SuS...</p> <p>...lernen Kaiser Justinian kennen, insbesondere die Vereinheitlichung des Rechts, das Corpus iuris civilis und die Niederschlagung des Nika-Aufstandes</p>			Kulturkompetenz	

anschließend: Übergangsektüre

Es bieten sich Ausschnitte aus Schriften verschiedener Autoren an; hierbei können für diese Phase konzipierte Lesebücher der unterschiedlichen Verlage herangezogen werden. z.B.:

- Phädrus (Fabeln; im Original)
- Nepos (im Original)
- Ovid (Metamorphosen, in vereinfachter Form)
- Caesar (Bellum gallicum, in vereinfachter Form)
- Apollonius - eine antike Soap (in Auszügen)
- u.a.